

Sprüche Kapitel 24

19

¹Sei nicht neidisch auf böse Menschen
und wünsche dir nicht, mit ihnen zusammenzusein.

²Denn sie haben nur Gewalt im Sinn, und über ihre Lippen
kommen Worte, die Unheil anrichten.

20

³Durch Weisheit wird ein Haus gebaut,
durch Einsicht hat es Bestand,

⁴und durch Erkenntnis werden die Vorratskammern gefüllt
mit allerlei wertvollen und schönen Gütern.

21

⁵Ein weiser Mann zeigt Stärke,
und ein verständiger Mensch setzt Kräfte frei.

⁶Durch wohlüberlegte Führung gewinnst du den Krieg,
und durch viele Berater erringst du den Sieg.

22

⁷Für den Gedankenlosen ist Weisheit unerreichbar,
wenn öffentliche Angelegenheiten verhandelt werden,
bekommt er seinen Mund nicht auf.

23

⁸Wer ständig Böses im Schilde führt,
den bezeichnet man als hinterhältigen Schuft.

⁹Die hinterhältigen Pläne selbstgefälliger Menschen sind
Sünde,
einen hochmütigen Spötter verabscheuen die Menschen.

24

¹⁰Wenn du in der Not mutlos bist,
dann ist es mit deiner Kraft auch sonst nicht weit her.

25

¹¹Rette diejenigen, die man gepackt hat, um sie zu töten.
Setze alles daran, die zur Hinrichtung Wankenden zu befreien.

¹²Du könntest zwar behaupten:

»Wir haben davon wirklich nichts gewusst!« –
doch gibt es nicht den, der die Herzen prüft?
Der wird es durchschauen.

Er wacht über dein Leben und weiß Bescheid. Er vergilt dem Menschen, wie er es für seine Taten verdient.

26

¹³Iss Honig, mein Sohn, denn er ist gesund,
und Wabenhonig ist etwas Süßes für deinen Gaumen.

¹⁴Merke dir: genauso wohltuend ist Weisheit für dein Leben.

Wenn du sie gefunden hast, dann hast du eine gute Zukunft,
und deine Hoffnung wird nicht enttäuscht.

27

¹⁵Du Gottloser, lauere nicht
an der Wohnung eines rechtschaffenen Menschen,
verwüste nicht seinen Lagerplatz.

¹⁶Denn der Rechtschaffene mag siebenmal fallen
und steht doch immer wieder auf,
aber die Gottlosen stürzen, wenn ein Unglück sie trifft.

28

¹⁷Wenn dein Feind fällt, sei nicht schadenfroh,
und wenn er stürzt, dann juble nicht in deinem Herzen.

¹⁸Sonst sieht es der HERR und es missfällt ihm,
sodass er seinen Zorn von deinem Feind abwendet.

29

¹⁹Entrüste dich nicht über Leute, die Böses tun,
sei nicht neidisch auf die Gottlosen.

²⁰Denn ein böser Mensch hat keine Zukunft,
die Gottlosen sind wie eine verlöschende Lampe.

30

²¹Mein Sohn, hab Ehrfurcht vor dem HERRN
und vor dem König, lass dich nicht mit Aufrührern ein.

²²Denn plötzlich bricht Verderben über sie herein.
Wer weiß, welche Strafe der HERR oder der König
über sie verhängt?

Weitere Weisheitssprüche

²³Auch die folgenden Sprüche stammen
von weisen Lehrern:
Das Ansehen der Person
darf bei einer Gerichtsverhandlung keine Rolle spielen.

²⁴Den Richter, der einen Schuldigen freispricht,
werden die Völker verfluchen
und die Nationen verwünschen.

²⁵Aber denen, die für das Recht eintreten, wird es gut
ergehen, und sie werden mit Glück gesegnet sein.

²⁶Eine klare und aufrichtige Antwort
ist Ausdruck liebevoller Zuwendung –
so wie ein Kuss auf die Lippen.

²⁷Verrichte zuerst draußen deine Arbeit
und bestelle deine Felder,
bevor du ein Haus baust und eine Familie gründest.

²⁸Tritt nicht ohne Grund
als Zeuge gegen deinen Mitmenschen auf.
Oder willst du etwa Lügen verbreiten?

²⁹Sag nicht: »Was mir jemand angetan hat,
will ich ihm heimzahlen,
so wie er gehandelt hat,
werde ich es ihm vergelten!«

³⁰Ich kam am Feld eines faulen Mannes vorbei
und am Weinberg eines unverständigen Menschen.

³¹Und sieh an: Alles war von Unkraut überwuchert,
der Boden von Disteln bedeckt,
und die Steinmauer niedergerissen.

³²Ich sah es, nahm es mir zu Herzen
und zog aus dem Anblick eine Lehre:

³³»Ein bisschen will ich noch schlafen«, sagst du,
»nur ein kleines Nickerchen halten,
mal kurz die Hände in den Schoß legen
und mich ausruhen« –

³⁴da ist schon die Armut im Anmarsch,
und die Not überfällt dich wie ein bewaffneter Mann.